



über die 2. Sitzung
des Bauausschusses
am Donnerstag, 24. August 2000
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:47 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Frau Ciecior
Herr Eckardt
Herr Etzold
Herr Kaminski
Frau Müller

Ratsmitglieder CDU

Herr Hasler
Herr Kissing
Herr Kloß

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Kühnapfel

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Schlüter
Herr Theimann

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Diederichs-Späh
Herr Lasarczyk

Beratendes Mitglied F.D.P.

Herr Döttelbeck

Verwaltung

Herr Adamini
Herr Dornblüth
Herr Flaskamp
Herr Klein
Frau Wiesmann-Liese

entschuldigt fehlten

Herr Brinkmann
Herr Krüger
Herr Rothenpieler
Herr Schneider

Der Vorsitzende, Herr **Etzold**, stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Herr **Dornblüth** wies darauf hin, dass es sich bei TOP 2 des nichtöffentlichen Teils ebenfalls um die Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung handelt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Sachstandsbericht über die laufenden Hoch- und Tiefbau- maßnahmen	
2.	Bericht der Verwaltung über die Untersuchung der städtischen Sporthallen auf Legionellenbefall	
3.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Reparaturarbeiten an der Hammer Straße in Kamen-Mitte hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	132/2000
2.	Umbau und Erweiterung der Feuerwache Kamen-Mitte, Mersch 28, 1. und 2. Bauabschnitt (Gebäude I - III einschl. Kfz-Hallen) hier: Leitstellentechnik	116/2000
3.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
4.	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Sachstandsbericht über die laufenden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Frau **Wiesmann-Liese** berichtete, dass alle Maßnahmen im Zeitplan liegen und gab einen Überblick über die zur Zeit laufenden Hochbaumaßnahmen.

Herr **Kissing** fragte nach der Deutsch-Türkischen Begegnungsstätte.

Frau **Wiesmann-Liese** teilte mit, dass diese in der nächsten Woche fertig werde. Es würden ein neuer Oberboden, neue Türen und eine neue Elektroinstallation eingebaut. Bezüglich der Elektroinstallation ergänzte sie, die Deutsch-Türkische Begegnungsstätte werde komplett neu verkabelt.

Herr **Adamini** informierte, dass alle Tiefbaumaßnahmen im Zeitplan liegen.

Die ursprünglich für heute geplante Vergabe BP 17 würde auf den nächsten Bauausschuss am 07.11.2000 verschoben.

Zu TOP 2.

Bericht der Verwaltung über die Untersuchung der städtischen Sporthallen auf Legionellenbefall

Frau **Wiesmann-Liese** gab einen Sachstandsbericht über die Legionellenuntersuchungen an den Kamener Sporthallen ab.

Sie berichtete zunächst über die Entstehung von Legionellen und über die gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Bei den Legionellenuntersuchungen an den Kamener Sporthallen wurden Proben im Trinkwasserzulauf zum Warmwasserspeicher, im Warmwasserausgang des Speichers, im Bereich der Mischwasserzirkulation und in der entferntesten Wasserstelle entnommen.

Weiterhin erläuterte sie die verschiedenen Bewertungsmaßstäbe laut einer Richtlinie des Deutschen Vereins für Gas und Wasser.

Bei einer Kontamination durch Legionellen gibt es verschiedene Maßnahmen, um diese einzudämmen:

1. thermische Desinfektion
2. chemische Desinfektion
3. UV- Bestrahlungsdesinfektion

Die Untersuchungsergebnisse zeigten lediglich in der Gesamtschule, Halle II, eine Kontamination mit Legionellen. Hier wurde unverzüglich eine thermische Desinfektion durchgeführt. Nach Durchführung dieser Maßnahme wurde eine Nachuntersuchung durchgeführt. Das Ergebnis zeigte keine Kontamination mit Legionellen mehr.

An der Koppelteichsporthalle und an der Sporthalle an der Jahnschule wurde eine minimale Belastung mit Legionellen im Wasser festgestellt. Dieser Wert lag jedoch unterhalb der Richtlinienbewertung. Hier werde die Stadt Kamen aber vorsorglich eine thermische Desinfektion im September durchführen.

Da eine thermische Desinfektion keine hundertprozentige Sicherheit

bietet, wird in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und dem beauftragten Ingenieurbüro ein Konzept für die weiteren Jahre ausgearbeitet werden, um Legionellenkontamination in den Kamener Sporthallen zu vermeiden.

Herr **Dornblüth** sagte, dass die Untersuchungsergebnisse nur einen Mangel hervorgebracht hätten. Es zeige sich, dass die Anlagen zum großen Teil in Ordnung sind.

Herr **Flaskamp** ergänzte, dass künftig regelmäßig geprüft werde und dass man die Zeiträume, in welchen Abständen geprüft wird, nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt festlegen werde.

Herr **Hasler** fragte, aus welchem Anlass die Legionellenuntersuchungen erstmalig durchgeführt wurden.

Herr **Flaskamp** antwortete, es habe einen Fall von Legionellenbefall gegeben. Dieser sei der Anlass gewesen, auch die Kamener Sporthallen untersuchen zu lassen.

Zu TOP 3.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Anfragen wurden nicht gestellt.

Der Vorsitzende, Herr **Etzold**, beendete um 17.47 Uhr die Sitzung und wünschte allen einen guten Heimweg.

gez. Etzold
Vorsitzender

gez. Dornblüth
Schriftführer